

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Nutzer des Angebots zillymedia

Stand: 19.01.2017

## 1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte von zillymedia, nachfolgend „Agentur“ genannt, mit ihrem Vertragspartner, nachfolgend „Kunde“ genannt.

1.2 Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen schriftlich Widerspruch erhebt.

## 2. Zustandekommen eines Vertrages

Ein Vertrag zwischen der Agentur und dem Kunden kommt durch eine Auftragsbestätigung eines Angebotes / einer Aufwandseinschätzung zustande. Die Zusage kann schriftlich (E-Mail, Fax, Post) oder mündlich (telefonisch, persönlich) erfolgen.

## 3. Datenschutz

3.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages benötigte Daten gespeichert, und – ausschließlich, wenn es für die Erfüllung des Vertrages notwendig ist – an Dritte übermittelt werden.

3.2 Die Agentur ist nicht verpflichtet, den Kunden zu informieren, wenn Aufträge oder Teilaufträge von Dritten durchgeführt werden sollen. Dies gilt nicht, wenn eine Verschwiegenheit vereinbart wurde.

3.3 Der Agentur ist gestattet, den Auftrag bzw. Kunden in ihrem öffentlichen Portfolio zu führen.

## 4. Preise und Zahlungen

4.1 Angebote basieren auf Aufwandseinschätzungen nach Stundensatz bzw. Tagessatz.

4.2 Vor Auftragsbeginn ist vom Kunden eine Sicherheitsleistung in Höhe von 50% des Angebots zu zahlen. Die Restzahlung erfolgt nach Abschluss des Auftrages und Rechnungsstellung.

4.3 Bei Support und Wartung erstellt die Agentur eine Rechnung ab einer Nettosumme von 1.000€, spätestens jedoch monatlich.

4.4 Sollte sich bei laufender Arbeit abzeichnen, dass sich der Aufwand einer Aufgabe oder Teilaufgabe – durch die Agentur unverschuldet – erhöht, informiert die Agentur den Kunden unverzüglich und bespricht das weitere Vorgehen.

4.4.1 Die Agentur kann keine fehlerfreie Funktionalität von Themes und Plugins garantieren, die von Drittanbietern stammen (z.B. von ThemeForest, CodeCanyon oder dem Plugin-Verzeichnis).

4.4.2 Die Agentur kann keine fehlerfreie Funktionalität von Leistungen garantieren, die durch Drittanbieter geliefert werden und somit auch keine Haftung für Ausfälle und Fehler übernehmen, die durch diese Drittanbieter verursacht werden. Dazu zählen u.A.

Provider/Hosts, die für die ausfallsfreie Zurverfügungstellung von Webespace und die sichere Verwahrung des dort gehosteten Inhaltes verantwortlich sind.

4.5 Alle Leistungen, die über das Angebot / den Auftrag nicht abgedeckt sind, werden zum vereinbarten Stundensatz durchgeführt.

4.6 Rechnungen sind durch den Kunden innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Bei Zahlungsverzug behält die Agentur sich vor, die Arbeiten bis zum Zahlungseingang zu pausieren. Bei mehrfachem Zahlungsverzug behält die Agentur sich vor, die Zusammenarbeit zu beenden.

4.7 Die erbrachten Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentum der Agentur. Der Kunde besitzt keine Rechte daran, bis das Honorar bei der Agentur eingegangen ist.

4.8 Einwände wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines Rechnungsabschlusses hat der Kunde innerhalb von zwei Wochen nach dessen Zugang schriftlich zu erheben. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

4.9 Für Notdienst werktags zwischen 20 und 8 Uhr, an Wochenenden oder in Betriebsferien ganztags, wird ein Aufschlag von 50% auf den vereinbarten Stundensatz erhoben.

## **5. Auftragserfüllung**

Wenn der Kunde für Arbeiten benötigte Daten wie Zugangsdaten, Inhalte, Informationen oder Freigaben verspätet liefert, kann die Agentur eine Fertigstellung zum vereinbarten Termin nicht garantieren.

## **6. Beendigung eines Vertrages**

6.1 Die Agentur kann einen Vertrag aufgrund eines wichtigen Grundes beenden.

6.2 Offene Arbeitsstunden müssen nach dem vereinbarten Stundensatz entrichtet werden.

## **7. Haftung**

7.1 Der Kunde haftet für die Inhalte auf seiner Website. Für vom Kunden beauftragte Veröffentlichungen sind nur Texte und Bilder zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, an denen ein entsprechendes Nutzungsrecht besteht.

7.2 Schadensersatzansprüche gegen die Agentur sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Agentur selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Schadensersatz beträgt drei Jahre und beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem die Schadensersatzverpflichtung auslösende Handlung begangen worden ist.

7.3 Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches.

## **8. Maßgebliches Recht und Gerichtsstand**

8.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Agentur gilt deutsches Recht.

8.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist ausschließlich der Sitz des Auftragnehmers.

8.3 Die Gerichtsstandsvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.

### **9. Sonstige Bestimmungen**

Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

### **10. Salvatorische Klausel**

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.